

Stadt Vreden | Postfach 1351 | 48686 Vreden

An den
Landrat des Kreises Borken Dr. Kai Zwicker

sowie

die Mitglieder des Kreistages
des Kreises Borken

Für Sie zuständig

Bürgermeister
Dr. Tom Tenostendarp
Telefon: 02564 303-200
Telefax: 02564 303-9200
Mail: Tom.Tenostendarp@vreden.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
01 01 04-13

Datum
16.02.2024

Zukunft der Buslinie X80 „Baumwollexpress“

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Zwicker, *lieber Kai,*

sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,

mit großer Sorge hat der Rat der Stadt Vreden die jüngsten Pläne hinsichtlich einer möglichen Einstellung der Buslinie X80 „BaumwolExpress“ zur Kenntnis genommen. In seiner Sitzung am 15. Februar 2024 hat der Rat daher die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, dieser Sorge gegenüber dem Kreis Borken Ausdruck zu verleihen und auf eine Verlängerung der Test- und Evaluationsphase für das Projekt um weitere zwei Jahre hinzuwirken.

Die Buslinie X80 „BaumwolExpress“ schafft mit ihrer direkten Linienführung zwischen Bocholt und Bad Bentheim einen erheblichen Mehrwert für die Mobilität und den ÖPNV im Westmünsterland. Sowohl für Berufspendelnde, Studierende, aber auch für viele Freizeitfahrende stellt der X80 eine sehr gute Alternative zum Individualverkehr mit dem PKW dar. Der X80 bietet darüber hinaus die Möglichkeit für die Menschen in der Region mit dem Fernverkehr in Metropolregionen in Deutschland und beispielsweise in den Niederlanden zu erreichen.

Besonders große Potenziale ergeben sich am Standort Vreden dabei insbesondere mit Blick auf die Berufspendelnden. Aus Gesprächen mit verschiedenen örtlichen Unternehmen wissen Rat und Verwaltung, dass der X80 bereits von einigen Pendelnden genutzt wird.



Gleichwohl ist klar, dass es für die Linie noch erhebliche ungenutzte Potenziale gibt: Laut Statistikatlas des Kreises Borken pendeln mehr als 6.500 Menschen aus beruflichen Gründen in die Stadt Vreden ein. Weitere knapp 5.600 Menschen pendeln zu beruflichen Zwecken aus. Rat und Verwaltung der Stadt Vreden sind davon überzeugt, dass das Potenzial, das sich daraus für den X80 ergibt, bei weitem noch nicht ausgereizt ist. Hier gilt es, im Rahmen einer verlängerten Pilotphase anzusetzen. Ziel muss es sein, den X80 durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit insbesondere bei den Pendlerinnen und Pendlern noch stärker als Alternative zum Individualverkehr zu profilieren. Zudem sollte die Zeit genutzt werden, um Angebote und Möglichkeiten zu schaffen, die den Umstieg auf den ÖPNV noch attraktiver machen.

Die ersten Schritte in diese Richtung sind bereits gemacht: So hat die Stadt Vreden gemeinsam mit dem Kreis Borken die Planungen für zwei Mobilstationen an den X80-Haltestellen „Klosterhook“ und „Busbahnhof“ vorangetrieben. Ziel dieser Stationen ist es, den Übergang vom ÖPNV auf andere Verkehrsträger wie Fahrräder, Scooter, PKW etc. zu erleichtern, sodass davon auszugehen ist, dass mit der Einführung der Mobilstationen die Nutzung des X80 insbesondere für viele Pendlerinnen und Pendlern noch attraktiver wird.

Die Stadt Vreden geht zudem davon aus, dass es auch bei den Studierenden noch Potenziale für den „BaumwollExpress“ gibt. Angesichts steigender Mietpreise ist davon auszugehen, dass sich immer mehr Studierende aus dem Westmünsterland dafür entscheiden werden, zum Studienort Bocholt zu pendeln. Der X80 mit seinem Haltepunkt unmittelbar an der Fachhochschule wird daher auch vor diesem Hintergrund weiter an Bedeutung gewinnen.

Auch bei der Zielgruppe der Freizeitfahrenden sind die Potenziale des X80 aus Sicht von Rat und Verwaltung noch nicht ausgeschöpft. Egal, ob es der Anschluss an den Fernverkehr ist, oder die schnelle Verbindung in eine der acht „BaumwollExpress“-Kommunen – mit einer Verlängerung der Pilotphase um weitere zwei Jahre könnte das attraktive Angebot dieser Buslinie noch besser in den Köpfen der Zielgruppe verankert werden.

Die Stadt Vreden ist davon überzeugt, dass die Buslinie X80 „BaumwollExpress“ einen großen Mehrwert für die Mobilität am Standort Vreden und für das Westmünsterland insgesamt schafft und dass es noch erhebliche Potenziale für die Linie gibt.

Anliegend sende ich Ihnen die Stellungnahme der im Rat der Stadt Vreden vertretenen Fraktionen.

Vor diesem Hintergrund rufen wir Sie und die Fraktionen im Kreistag dazu auf, sich für die Verlängerung der Pilotphase um weitere zwei Jahre einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr,

Dr. Tom Tenostendarp



Appell zur Aufrechterhaltung der Buslinie Baumwollexpress X80: Freie Fahrt für die Verkehrswende im Westmünsterland

Sehr geehrter Bürgermeister Dr. Tom Tenostendarp,

wir, die im Rat der Stadt Vreden vertretenen Fraktionen, möchten mit diesem Schreiben gemeinsam unsere ernsthafte Sorge bezüglich der geplanten Einstellung der Buslinie Baumwollexpress X80 von Bad Bentheim über Vreden nach Bocholt zum Ausdruck bringen. Nach einer 1 1/2jährigen Testphase steht die Entscheidung über die Fortsetzung oder die Einstellung im Raum. Dieser Zeitraum ist für eine objektive Beurteilung zu kurz. Es bedarf nach unserer Ansicht einen längeren Atem, um eine nachhaltige Veränderung zu bewirken. Wir appellieren eindringlich an das Entscheidungsgremium, die Buslinie X80 für weitere zwei Jahre aufrechtzuerhalten. In dieser Zeit stehen die Regionalmittel ÖPNV zur Verfügung.

Die fünf im Rat vertretenen Fraktionen – CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und UWG – sind uns einig, dass der Erhalt dieser Buslinie eine zentrale Rolle für die Förderung eines nachhaltigen und umweltfreundlichen Verkehrssystems in Vreden und im Westmünsterland spielt. Die Buslinie Baumwollexpress X80 verbindet nicht nur unsere Stadt mit den benachbarten Städten Südlohn und Ahaus mit den Ortsteilen Oeding und Alstätte, sondern fungiert auch als wichtige Verkehrsader als Nord-Süd-Verbindung für unsere Vredenerinnen und Vredener. Gleich acht Kommunen werden hier miteinander auf direkter Strecke verbunden. Es ist eine schnelle Verbindung für das Westmünsterland, die eine gute Taktung für Pendelnde und Freizeitfahrerinnen und -fahrer aufweist. Es wird unter anderem ein Anschluss über Bad Bentheim an den Fernverkehr nach bzw. aus Berlin und Amsterdam sowie über Bocholt ins Ruhrgebiet und ins Rheinland ermöglicht.

Die von der RVM durchgeführte Umfrage zeigt das große Potenzial der gesamten Strecke. Circa 80 Prozent der etwa 1.300 Befragten waren demnach „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Nach sorgfältiger Analyse und Diskussion sind wir zu dem Schluss gekommen, dass eine mögliche Einstellung dieser Linie nicht im Interesse der Verkehrswende sowie der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im gesamten Westmünsterland liegt.

Gerade in Zeiten, in denen die Notwendigkeit einer Verkehrswende deutlicher denn je wird, müssen wir als Kommune unsere Anstrengungen intensivieren und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als Schlüsselkomponente betrachten.

Die Verkehrswende erfordert mutige Maßnahmen und die Bereitschaft, langfristige Perspektiven zu entwickeln. Indem wir den ÖPNV stärken und attraktive Angebote schaffen, ermöglichen wir den Bürgerinnen und Bürgern im Westmünsterland eine echte Alternative zum Individualverkehr mit dem eigenen PKW. Die Buslinie X80 spielt dabei eine entscheidende Rolle, indem sie nicht nur den Zugang zu Bildung, Arbeit und Freizeitmöglichkeiten sowie innerdeutschen bzw. zu niederländischen Reisezielen erleichtert, sondern auch einen Beitrag zur Reduzierung von Verkehrsemissionen leistet.

Wir schlagen daher vor, die Buslinie X80 für weitere zwei Jahre zu testen, um ihre langfristige Machbarkeit und Effizienz zu evaluieren. Wir müssen das Fahrtangebot weiterhin aufrechterhalten, damit es sich als Alternative zum Individualverkehr im Auto etablieren kann.

In dieser Zeit könnten weiterhin gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um die Nutzung der Linie zu steigern und ihre Integration in das Gesamtnetz zu optimieren. Diese Verlängerung würde nicht nur die Nachhaltigkeitsziele unserer Stadt, im Kreis Borken und der Grafschaft Bad Bentheim unterstützen, sondern auch den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.

„Vreden verbindet“ ist schon seit langem das Motto unserer Stadt. In diesem Sinne setzen wir uns gemeinsam für die nachhaltige Mobilität für alle Generationen in unserer Region ein. Wir fordern daher: Freie Weiterfahrt dem Baumwollexpress X80 für weitere zwei Jahre.

Wir hoffen, dass Sie unser Anliegen dem Entscheidungsgremium vortragen und gemeinsam mit uns nach einer Lösung suchen, die im Sinne der Verkehrswende und unserer Stadtentwicklung liegt. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Gespräche zur Verfügung und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertretend für die Ratsfraktionen

Heinz Gewering

Reinhard Laurich

Gertrud Welper

Hendrik Mulder

Elmar F. Kampshoff